

## NABU-Grünlandgipfel

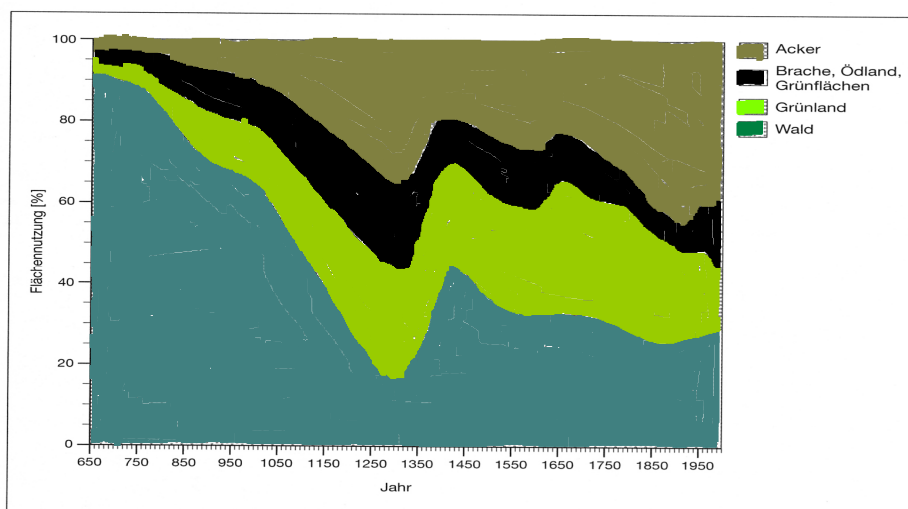
# „Welche wirtschaftlichen Perspektiven hat das Grünland?“

A. Heißenhuber

TU München - Weihenstephan

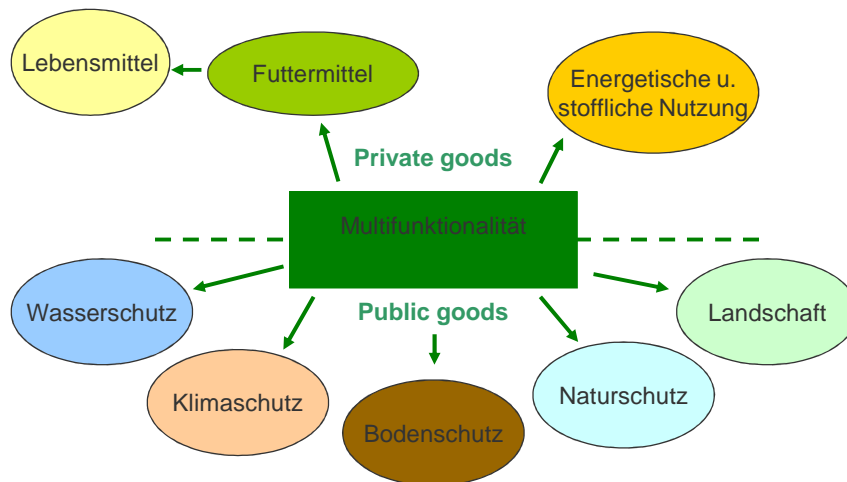
Berlin, den 27. Mai 2009

## Bodennutzung in Mitteleuropa



Quelle: Bork, et al.

## Leistungen des Grünlandes



Quelle: Goldbrunner, 2009

3

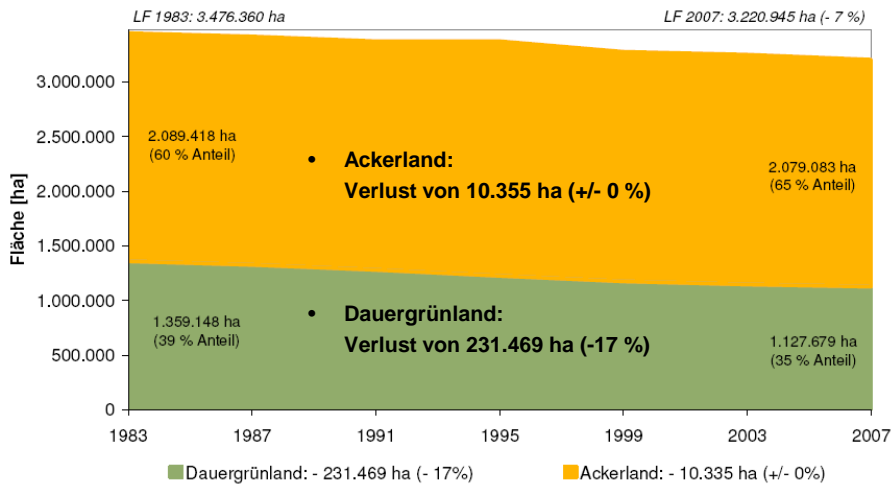
## Ausgewählte Kernaufgaben eines Staates

- Stabilisierung der Konjunktur
- Korrektur der Verteilung des Einkommens
- Allokation meritorischer (verdienstvoller) und sozialer Güter

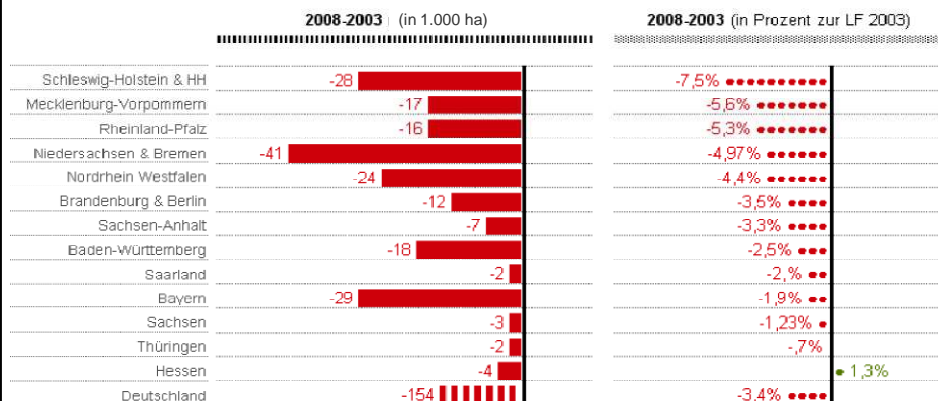
Bei privaten Gütern ging Richard Musgrave davon aus, dass sie über den Markt besser verteilt werden.

4

## Allgemeiner Trend der Flächennutzung Bayern

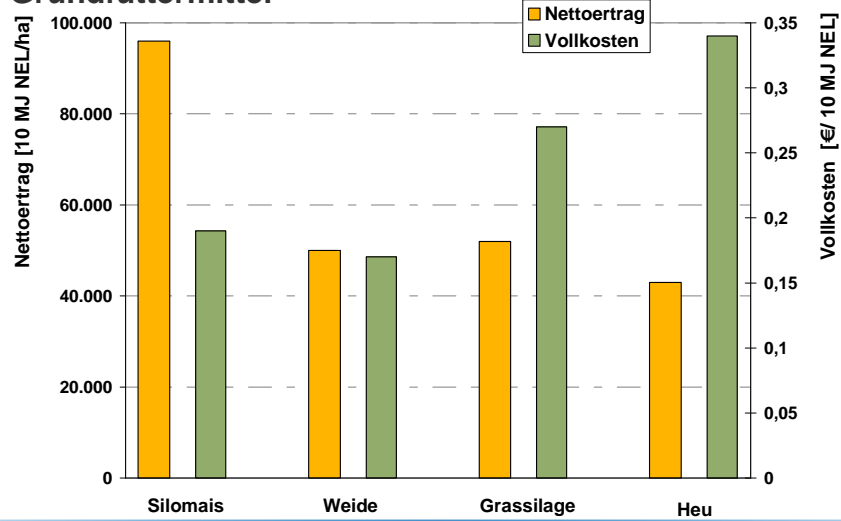


## Veränderung des Grünlandanteils in den Bundesländern



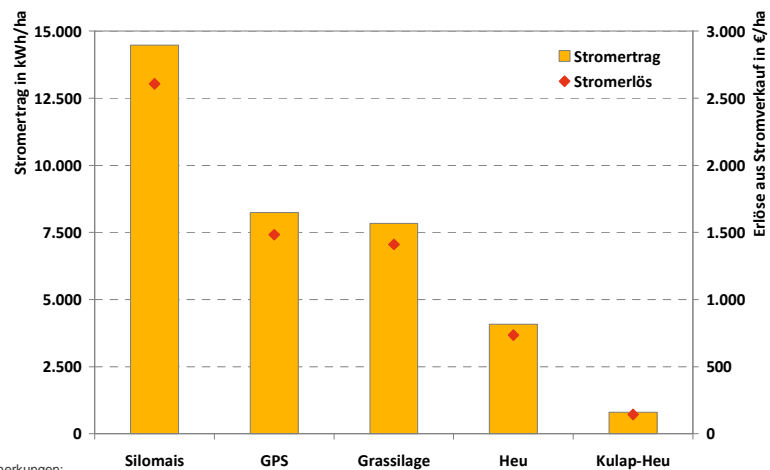
Quelle: Eigene Darstellung nach Behm 2008

## Erträge und Nährstoffkosten ausgewählter Grundfuttermittel



Quelle: eigene Berechnungen

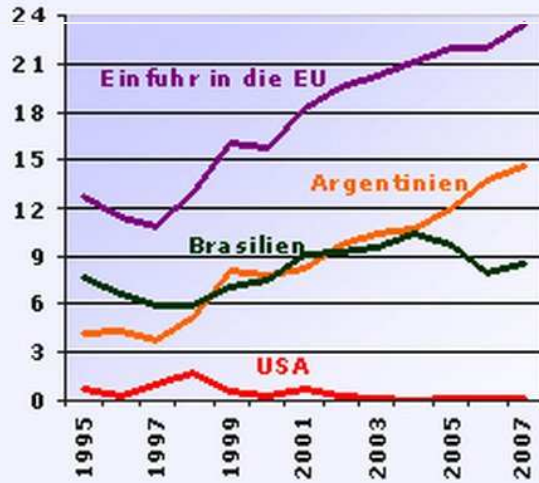
## Biogassubstrate im Vergleich



Anmerkungen:  
Stromvergütung 18 ct/kWh; Siliverluste berücksichtigt

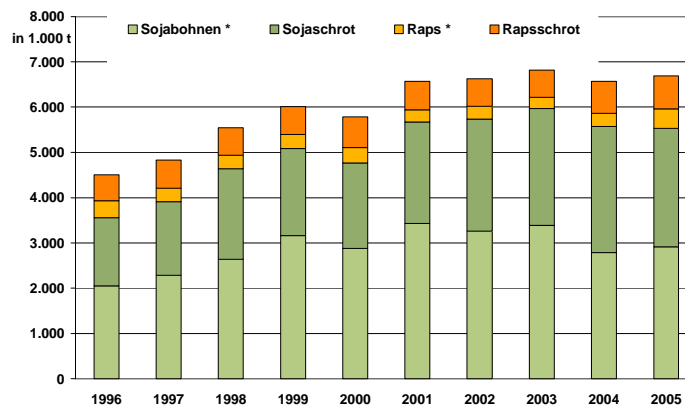
Erstellt von  
Dipl.-Ing. agr. Stefan Rauh

### Import von Sojaschrot in die EU insgesamt und nach Herkunftsländern (in Mio. Tonnen)



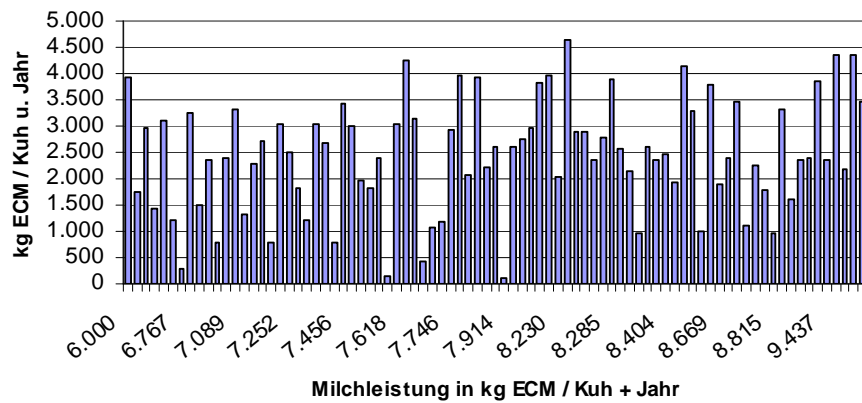
Quellen: A. C. Toepfer International, USDA, Eurostat

### Import von Eiweißfuttermitteln in Deutschland



\* umgerechnet in Schrotäquivalent  
Quelle: FAO 2008

## Rechnerische Grundfutterleistung in Abhängigkeit von der Milchleistung



Quelle: Härle, 2008, nach LKV

## Bedeutungsverlust des Grünlands

- Steigende Arbeitskosten
- Nutzung nur über Viehhaltung (Arbeitsaufwand)
- Ungünstige natürliche Voraussetzungen
- Niedrige Agrarpreise
- Niedrige Kraftfutterpreise (Soja)
- Hohe Einspeisevergütung (Biogas)

## Trends in der Grünlandnutzung

- In Ost- und Südeuropa wandert die Milchviehhaltung weg vom Grünland zu bewässerten Ackerflächen (marginale Grünlandstandorte, Erträge von 50 dt TM/ha)
- West- und Zentraleuropa, Milchviehhaltung bewegt sich in Richtung Grünlandgebiete, da es für die Ackerflächen bessere Verwertungsmöglichkeiten gibt

Quelle: Roeder, N. et al. 2003

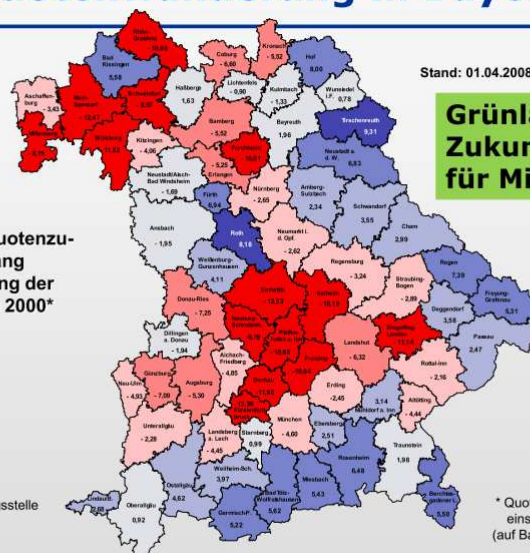
## Quotenwanderung in Bayern

Stand: 01.04.2008

**Grünland ist ein  
Zukunftsstandort  
für Milch!**

prozentualer Quotenzu-  
oder abgang  
seit Einführung der  
Quotenbörse 2000\*

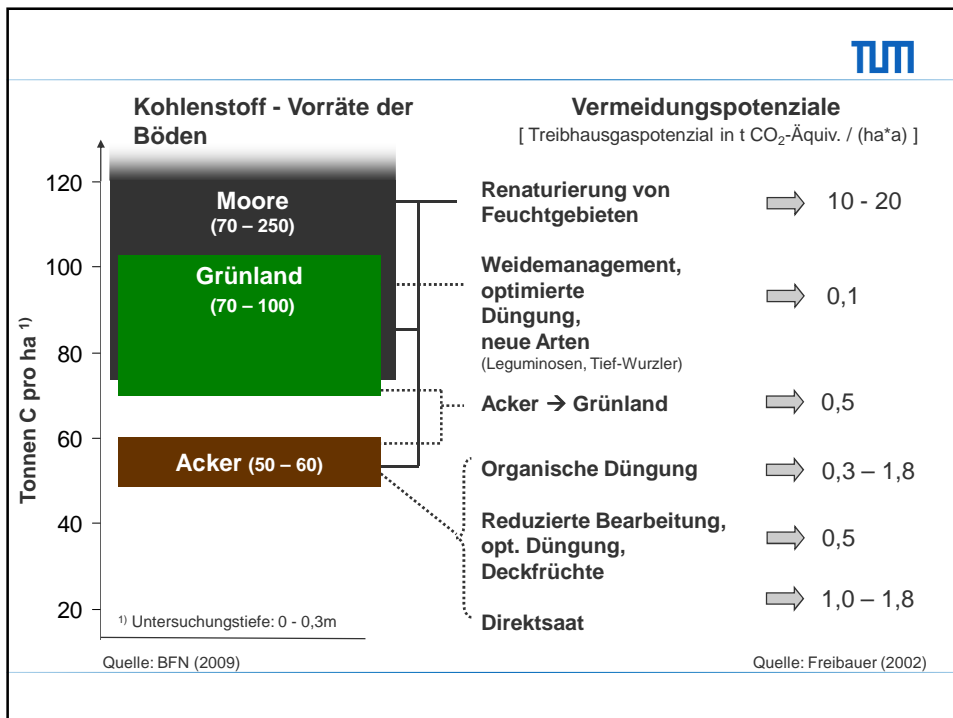
Milchquotenübertragungsstelle  
Bayern – 04/2008  
LD J. Dick/W. Hetz



\* Quotenzu- oder -abgang in Prozent bis einschließlich dem 24. Börsentermin (auf Basis der Milchreferenzmenge 2004)

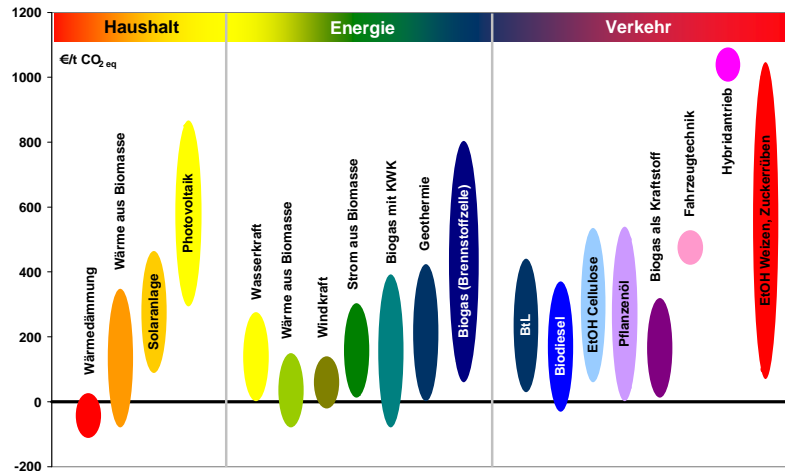
## Langfristig zu erwartende Entwicklungen

- Nachfrageanstieg bei Nahrung
- Nachfrageanstieg bei Energie
- Preisanstieg bei Soja
- Ressourcenschutzfunktion des Grünlands
- Acker wird relativ teurer als Grünland
- relative Vorteil für Wiederkäuer auf dem Grünland





## CO<sub>2</sub>-Minderungskosten ausgewählter Verfahren (Zusammenfassung von Literaturangaben)



Quellen: eigene Darstellung nach BEE 2006, EUCAR 2006, Grube aus FVS 2006, Lettner aus OTTI 2006, Picard aus TAB 2006, Schmitz 2006, Steiger 2006, Hartmann 2005, BMU 2004, FVV 2004, Specht aus FVS 2003, Wissenschaftlicher Beirat 2007, IE&IFEU 2007, Leible 2008, Rösch 2008.

## Was bleibt zu tun?

### Privatwirtschaft

- Bewirtschaftung verbessern
- Grundfutterleistung erhöhen
- Verluste senken
- Neue Techniken (z.B. Heutrocknung mit Sonnenenergie)
- Gezielte Vermarktung (z.B. Milch vom Grünland)
- Information der Bevölkerung (Zusatznutzen)

### Staat

- Ressourcenschutzfunktion honorieren
- Cross Compliance überprüfen
- Beratung forcieren (Grünlandnutzung)
- Information der Bevölkerung (öffentliches Gut)
- Forschung fördern (Systembetrachtung)
- Wettbewerbe ausschreiben

## Kulturlandschaft als Koppelprodukt (Mittelgebirge)



## Szenarien Tert. Hügelland - Ausgangslage



## Szenario II

**Rückgang Milchpreis  
Starker Strukturwandel  
Viele Betriebsaufgaben  
Betriebliches Wachstum durch Größenwachstum  
und Intensivierung**

## Szenario II: Rückgang Milchpreis



## **Szenario III: Rückzug Landwirtschaft**

**Starker Rückgang Milchpreis  
und vollständiger Abbau  
der staatlichen Transferzahlungen  
(fast) vollständige Aufgabe der Landwirtschaft**

## **Szenario III: Rückzug Landwirtschaft**

